

Weihnachten zahlt sich aus

Wenn zum ersten Mal „Last Christmas“ läuft
Und die Reklame sagt „sei doch nicht blöd“
Versuch ich mich mit andrem abzulenken,
Denn „ich hab nichts zu verschenken!“

Doch dann rollt „die wahrscheinlich längste
PR-Maschinerie der Welt“ so richtig an
Sie „macht mobil, bei Arbeit, Sport und Spiel,“
Der man sich beim besten Willen nicht entziehen kann

„Nicht immer, aber immer öfter“
Stellt sich mir die Frage aller Fragen:
Das Weihnachtsfest: „Wer hat`s erfunden?“
Schon hat es mich gepackt als Kunden

Von allen Seiten rufen mir die Englein zu:
„Schläfst du noch oder lebst du schon?“
Da möchte ich „mitten drin sein, statt nur dabei“
Diese Dynamik „verleiht Flügel“ und ich sag mir: „Sei so frei!“

Ich zieh los und „lass mich überraschen!“
Frei nach dem Motto: „Nichts ist unmöglich“
Und denk mir „Kaufen lohnt sich!“
„Man gönnt sich ja sonst nichts!“

Ich streune durch die bunten Gänge
Und frage ängstlich: „Ist da jemand?“
Die Verkäufer sind wohl taub, stumm, blind und lahm
Ich schwör, „dann geh ich wieder ham“

Doch dann sag ich mir: „Geht nicht, gibt`s nicht!“
Seien wir ehrlich: „Shoppen mag man eben!“
Ich bin wie jedes Jahr am letzten Drücker unterwegs
Die Sterne stehen für mich günstig stets

Andre Käufer würden „dies da kaufen“
Sagt mir glatt „mein Hausverstand“
Und türme Spiele, Elektronik und Gewand
In meinem Wagen auf `nen riesen Haufen

Ja, „Kaufen macht glücklich,
Wenn man rechtzeitig drauf schaut,
Dass man`s dann hat, was man braucht“
Nur „Fliegen ist schöner“ und „nackt ist billiger“

Zu guter Letzt hab ich, was ich brauch
Und blicke stolz auf einen Berg voll Spaß
„Schenken ist sauteuer, aber es wirkt“
Frag mich dann selber „Alter, oder was?“

Jetzt werden noch die Pakete geschnürt
„Im Fall des Falles klebt Mutter wirklich alles“
Holt die „Zeitung für Leser“ trotz eisig Winde
Und „verbindet 1A, was sie verbindet“

Das Zuhause wird auf Vordermann gebracht
Mutter „putzt das Geschirr so sauber,
Dass man sich drin spiegeln kann“
Fehlt bloß noch ein schöner Christbaum dann

Ich weiß, da muss ich ran, „wenn`s gut werden soll“
Und mach die Angelegenheit zu „meinem Projekt“
Die Bäume werden nach Größe und Dichte gecheckt
Doch ich weiß aus Erfahrung: „es wird gut!“

Den Baum ins Kreuz, das mach nur ich,
„Alle ändern kannst du knicken“
Seh` aus dem Augenwinkel Mutter blicken
Mit ängstlichem Gesicht: „Wenn er`s nur aushält“ der Baum

Die Kinder gucken fern und schielen auf die Kekse
Mutter fuchtelt bedrohlich mit dem Messer
Doch das macht nichts, stört nicht weiter
Denn „mit dem Zweiten sieht man besser“

Wenn du beim Festmahl übers Ziel schießt
Zeigt sich deutlich: „Du bist, was du isst“
Doch ein Stamperl „räumt den Magen auf“
Und „belebt die Sinne!“

Dann schlag ich noch die Bibel auf,
Denn „wir sind ja die Guten!“
Weiter geht`s mit Schampus und mit Schokopalatschinken
„Der zartesten Versuchung, seit es den Heilig Abend gibt.“

Und die Moral von der Geschichte:
„Weihnachten macht Kinder froh und Erwachsene ebenso!“